

Pragmatik in der Translation

Bewältigung indirekter Kommunikationssituationen

Sprachpragmatisches

- Heute keine theoretische Diskussion!
- Praktische sprachliche Bewältigung einer Kommunikationssituation zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort, wobei Intention und Wirkung im Mittelpunkt stehen
- Die sprachliche Handlung ist *indirekt*, ein Vermittler ist eingeschaltet
- Es entsteht eine *interpragmatische* Situation mit der Frage: sollte der Dolmetscher den Sprechakt so vollziehen, als würde dieser in der Zielsprache stattfinden?
- Ausgangspunkt für eine verdolmetschte Sit.: ***Buona sera!***

Auswirkungen auf die pragmatischen Faktoren

- Die *Deixis* bleibt in den meisten Fällen erhalten: *hier, heute*
- *Präsupposition* und *Implikatur* sind nicht vorgegeben (*White Rose*)
- Die *Illokution* wird anders; eine Behauptung kann zu einer Beleidigung werden („*Sie hat einen authentischen oberländischen Akzent*“)
- *Konversationsstruktur* und *Informationsstruktur* sind kulturell geprägt
- (Kleines-Land-Syndrom: *Zunächst einmal ein bisschen Geschichte...*)

Vergleich verdolmetschter Sprechakte

- Untersuchungen aus der Sicht des Ungarischen
- Keine vertraulichen Situationen, Fälle anonym
- Schilderung der Situation
- Lösungsansätze
- Didaktische Zielsetzungen; wie kann man die gegebene Kommunikationssituation bewältigen?

Die Anrede

- Situation: Anrede von Personen; *Magnifizenz, Exzellenz...* wer ist es?
- Die Anrede von Frauen ist im Ungarischen schwierig;
- *Herr Kiss* möglich, *Frau Kiss* sprachlich möglich, in der Praxis nicht; Anrede mit dem ganzen Namen oder Berufsbezeichnung >
- eine deutsche *Liebe Frau Kiss* in dieser Form nicht möglich
- **Gründe:** (eventuell) in der Vorkriegszeit Staffelung nach sozialem Stand, abgeschafft
- Beispiel aus dem IT „L'onorevole...” Frau oder Mann?

Frauenamen im Ungarischen

Traditionell: Kiss Jánosné = János*frau* Kiss

Vorname unbekannt, nur der Name des Mannes erscheint

Recherchieren:

- wie lautet der ganze Name?
- Berufsbezeichnung
- mangels besserer Ergebnisse: *Kiss asszony* (*Frau Kiss*), kommt in einer ungarischen Situation *nicht* vor
- „Ich heiße Kiss“ ... „und ihr Vorname?“, Anrede als *liebe Jánosné* geht nicht
- Unter Unbekannten *Ön* (lieber zu höflich), unter bekannten „*Was macht Otto?*“

Weitere Fälle

- Siezen im Ungarischen schwerfällig; entweder unhöflich (*Maga*) oder übertrieben höflich (Ön) + 3. Person Singular

Z. B. „*Mit csinál?*“ („*Was macht er/sie/es/Sie*“)? *Wer denn?* Fragt ein(e) Student(in) den Dozenten (*er/sie/es* wird nicht gesagt)

Statt *Ön/Maga* **Berufsbezeichnung**: *Was macht der Herr Lehrer/die Lehrerin?* (ohne Frau...)

Umgekehrt nicht möglich: **Was macht die Studentin?* > Vorname

Traurige Gesprächssituation beim Polizeiverhör: „*Seit wann betreibt er/sie/es diese Tätigkeit?*“ „*Wer denn?*“

- Sie wurde noch nie gesiezt...

Die Begrüßung

- Tageszeiten sind kulturell unterschiedlich definiert:
Der italienische Parlamentspräsident eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr mit *Buona sera!*

Verdolmetschungen: *Dzień dobry, Guten Tag, Good afternoon!* usw.

Ganz im Sinne der eigenen Kommunikationssituation

Regionale Formen: *Grüß Gott!* (Implikatur: *Ich komme aus dem Süden... bleibt weg*).

Soziale Varianten: HU *Csókolom!* (*Ich küsse Sie!*) Kinder zu

Erwachsenen oder Männer zu Frauen > **unübersetzbar**, muss mit der zielsprachlich üblichen Formel ersetzt werden.

Genusbedingte Schwierigkeiten

- Im Ungarischen gibt es kein grammatisches Genus:
- **Probleme**
 - Der Fall *Fitzpatrick* (sagt, schreibt, behauptet usw.) Aber Frau oder Mann?!
 - - „Im EP: „*Hanno votato tutti?*“
 - „Ich bin zufrieden“ (Dolmetscherin) > „sono contento“
 - - *Az unokatestvérem...* „Frau oder Mann?“ „Geht Sie nichts an!“

Politisch korrektes

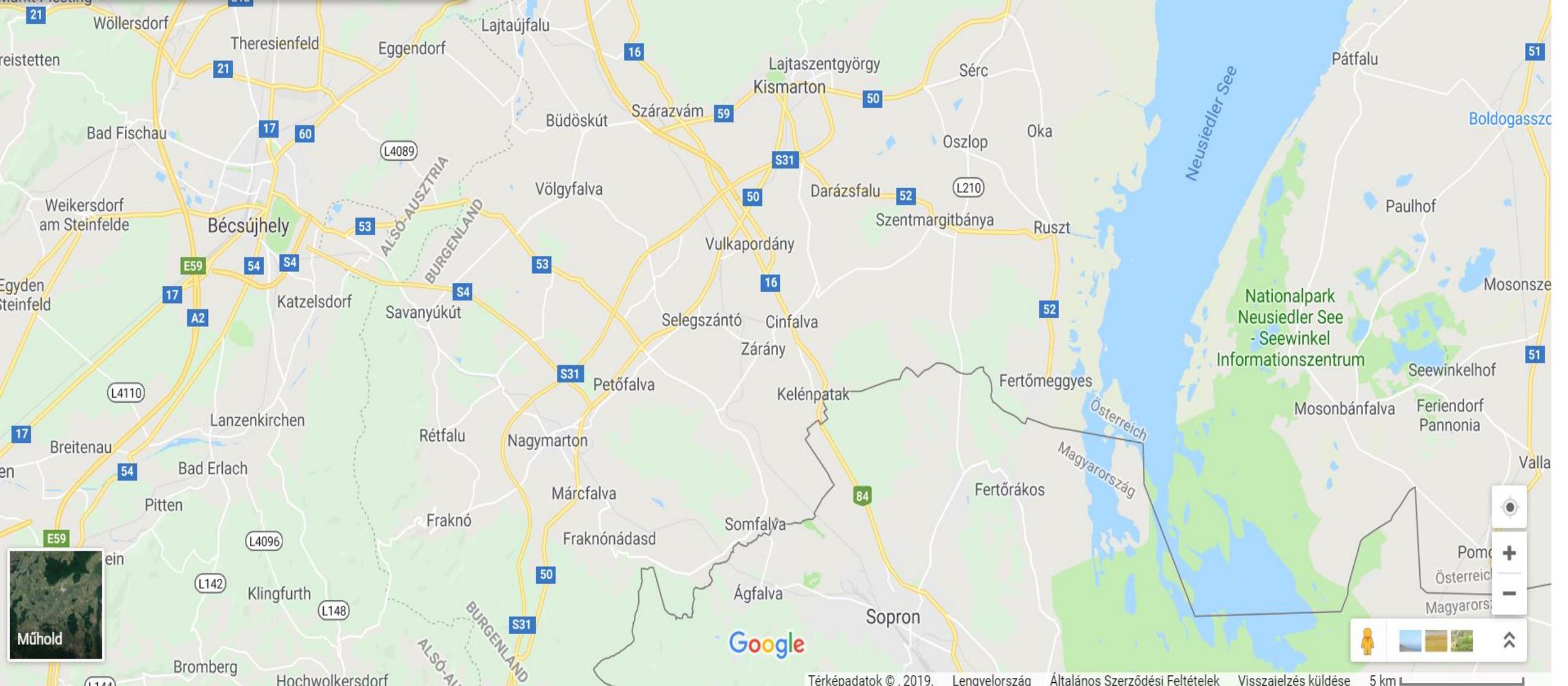
- Politische Korrektheit kulturell unterschiedlich
- *Cigány* im HU Eigenbezeichnung (*Ich bin Zigeuner aber kein Roma!*)
 - Die Situation: Dorf mit vielen Zigeunern
 - Die Situation: Das Symphonieorchester spielt klassische Musik auf der Grundlage der *traditionellen Zigeunermusik*. In der DE Übersetzung nicht vertretbar

Politisches

- Situation: „Wir sind eine (*jobbaldali*) rechte Partei“
Lösung: *konservativ* (Zurechtweisung nicht ausgeschlossen)
Recht und links haben im Deutschen eine andere Bedeutung, im Ungarischen wie im Französischen *droite* und *gauche*
Die *baloldal* (Linke) ist im Deutschen auch besetzt...
- *Atomkraft* oder *Kernkraft*? Sollte der Dolmetscher den Standpunkt der Gesprächspartner kennen?
- Was machen wir mit den Namen der Parteien? Beispiel: *Jobbik*

Allonymie: ein Minenfeld

- Mit **Madrid** gibt es keine Probleme...
- Aber Wrocław/Breslau, Bratislava/Pressburg/Pozsony...
Lösung in der Schrift: *Cluj-Napoca*, im Weiteren: *Kolozsvár*
Ratssitzung in Rumänien: in *Sibiu/Hermannstadt*
Konferenz in *Bydgoszcz/Bromberg*
- Weitere Probleme: Niemand kann sich Tausende von Ortsnamen merken; ist ein Allonym überhaupt noch verständlich: *Neusatz*, *Agram*, *Stuhlweißenburg* usw. (google maps)
- Situation: HU Sprecher spricht von *Tőketerebes* im *Oberland*. Die *Slowakei* ist klar, aber der Ort?
Lösung: Konsekutiv ev. Rückfrage, simultan Recherche oder die Mine explodiert



Prekäre Dolmetschsituationen

- Die Auszeichnung des Staatspräsidenten
- Herkunft des Außenministers
- Auf welchem Kontinent sind wir gerade?
- Slovenski > wo war die Überschwemmung?
- Sie hat wunderschöne Augen!

- Der Bürgermeister von Graudenz (Gruyère)
- Der Schwede duzt und duzt und duzt
- Warum wollte Finnland in die EU?
- Darf der Dolmetscher verstehen? (legistisch)
- Dolmetscher als Mann fürs Grobe (Vertrauensperson)